

Dr.med. Ursula Davatz

10.9.2019

Die Magie der Gene: Epigenetische Erkenntnisse und ihre Bedeutung für die sozialen Berufe

[Audio](#)

[00:00:00.500] - Speaker 0

Als erstes möchte ich meiner Freude Ausdruck geben, dass wir heute da sind und dass sie mich eingeladen haben zu diesem Vortrag. Ich habe extra meine Ferien verschoben und ich freue mich darüber, dass die Tagung heute möglich ist. Dann vor vielen Jahren bin ich mit dem Matthias Grusch Wiler in dieser die Drogenkommission sieht und halt dort für das Thema Prävention plädiert und wir sind die ersten dann gewesen, wo wir die Idee der Prävention vorangetrieben haben und ich denke A seit da hat sich die Prävention schon sehr gut weiterentwickelt und heute ist der Vortrag auch bis zum Thema Prävention stimmt etwas nicht. Ich habe mit dem Herr Kelly noch, dass er hinten das Bild verschwinden lässt also. Okay, also jetzt werde ich in Hochdeutsch bei Verfahren damit sie rauchen damit diskutieren können und es wurde ja schon gesagt, ich polarisiere, ich weiss gar nicht, ob mir das gelingt. Das Thema heute lautet die Magie der epigenetisch Thema für mich so formuliert epische Erkenntnisse und die Bedeutung für die sozialen Berufe und eigentlich müsste der Tag heissen die Magie der Epigenetik und nicht die Magie der jene denn in der Epidemie drin aber in der Genetik da meint man dann weisst schon alles schon nicht ganz alles aber doch schon viel.

[00:01:43.480] - Speaker 0

In diesem Sinne bin ich jetzt etwas kritisch dem medizinischen Modell gegenüber. Ich darf ja das sein. Ich bin Ärztin. Die Medizin die arbeitet mit einem relativ mechanisierten also mechanischen mechanistischen materialistischen Modell das heisst, sie arbeitet mit Symptomen und sie arbeitet Defizit orientiert. Wir müssen immer Krankheitssymptomerausfinden und um diese dann zu verändern, also die Medizin arbeitet stark mit der Genetik. Das ist heutzutage so wie ein Hype-Natur versucht es dann zu korrelieren mit Verhältnis Mussen aber die Verhaltensmuster die Interaktion zwischen gehen und Umfeld das lässt man viel aus Mothe ist eine davon, die das bearbeitet hat aber A im allgemein wird es nicht sehr viel bearbeitet. Man ist eher beschäftigt und da haben sie auch daraufhingewiesen mit unzähligen Synapsen boten Stoffen neu über Tanzmitteln. Das sind dann die chemischen Substanzen, indem mit die man auch chemisch also künstlich herstellen möchte und heute sogar die Interaktion mit dem Down Back Ther. Also man bleibt in Mikro biotischen, aber das menschliche diese Interaktion zwischen Mensch und Mensch die wird vernachlässigt aus meiner Sicht Krediten. Erlauben sie mir nochmal kurz zurück zu gehen auf die Genetik und das so etwas für so ein durchzugehen, auch wenn schon einiges gebracht wurde die Entschlüsselung, der Däne des ganzen gegen Satzes hat, im Bereich der genetischen Forschung hat massiven Zuzuganstieg erlebt.

[00:03:40.560] - Speaker 0

Ich Wüest ein grosser Fortschritt, aber es ist auch ein modischer Hype. Man sucht versucht in den Forscher S oder Studien, also in den grossen Kottenstudien versucht man dann GN-Setz also nicht das Ganze gehen, sondern man nimmt gewisse Bereiche auch versucht man mit psychiatrischen

Krankheitsbildung zu korrelieren und man hat verschiedene Krankheitsbilder ausgewählt. Das war die Schizogranie das war der Autismus. Das war eine schwere Depression. Das war DH. Und man hat es noch eine Suchtsstörung dazu genommen aber nur die Boli also nicht die Substanz zurückstehen und hat. Diese Krankheitsbilder korreliert mit einem veränderten Gen Locus und hat dann festgestellt, dass diese dieser Gen Locus, also ein Ort in der in der in den Gen, dass der sich stark überlebt und war erstaunt, dass so viele verschiedene Krankheitsbilder den gleichen Veränderten Locus stark miteinander teilen. Für mich war das nicht so entstanden, aber ich komme nachher noch darauf zurück. Was sie auch schon gesagt haben, es ist eine allgemeine Übereinkunft, dass die Gene nur 50% unseres Verhaltensdenkens und so weiter beeinflussen und der restliche für die restlichen 50 Prozente die werden durch die das Umfeld bestimmt. Das hat man über viele Zwillings, Studien und Adoptivstudien schon zur Darstellung gebracht.

[00:05:24.930] - Speaker 0

Das heisst, ich interessiere mich speziell für die Schizophrenie und bei schizophrenen ein Eigenzwillingen waren die nur zu 50% sogenannten Con Oda Con Koordina übereinstimmend in ihrer Krankheits, Entwicklung und Tiana ein Finnischer Schizophrenieforscher der hat dann sogar festgestellt, dass wenn diese genetisch gleichen Kinder in guten Verhältnissen in einem unterstützenden innen adäquaten Umfeld aufgewachsen sind, dann haben sie keine Schizophrenie entwickelt, aber wenn sie in einem, ich sage jetzt halt schlechten wie immer dann das war einem nicht so guten Umwelt aufgewachsen sind, dann haben auch die genetisch Volare-Menschen haben dann eine Isografie entwickelt. Also das Umfeld war stärker als die Hygiene und das ist eine Studie in dem Achtzigerjahren, was er anfangs Achtzigerjahre gemacht wurde. Aber seither hat man sich in der psychiatrischen Forschung distanziert von all diesen psychosozialen Studien und ist nur noch auf Hirnforschung und Biochemie etcetera. Ich sage jetzt abgefahren, jetzt die die mich kennen, die wissen, dass ich mich mit einer Genkonstellation speziell befasse und das ist das ADHD, das ADHS und das ABS das ad und das Ad ist eigentlich eine Erscheinungsform. Ich sage es ein jener Typ ein Neurotyp, der schon sehr gut erforscht wird, weil er so hervor steht. Man redet immer von Krankheit.

[00:07:20.540] - Speaker 0

Ich sage, es ist nur ein Neurotyp ein gener Typ, der zwar wo er ab ist, also in dem Sinne gibt es vulnerable Genotypen, die Leichter psychische Krankheiten und vielleicht auch Leichter körperliche Krankheiten entwickelt. Aber der Genotyp ist noch keine Krankheit. Aber die Mediziner die Halten daran fest, die Reden von Diagnose. Es kommt auch in unserem Diagnose Schlüssel aus Krankheit vor. Ich wehre mich dagegen. Das ist aber sehr schwierig. Die Mediziner lassen nicht gerne los von ihren Festen vorstellen. Da kann man kurz ein Beispiel gehen in der Forschung. Es gab mal einen kleinen Artikel im Renommierten in der renommierten Zeitschrift Nature und da hat man Untersuchungen gemacht, dass die Forscher mehr voreingenommen sind, also bei S als die normale Durchschnittsbevölkerung und die Forscher die wollen natürlich das sehen, was sie kennen oder das, was sie sich denken. Das ist und sind in dem Sinn nicht so offen wie der ganz normale Durchschnittsbild so viel zu unseren Biers und da sind wir schon fast wieder bei den Zauber tricken. Das ADS und das ADHS wurde in den letzten Jahren jetzt sind es dann bald Jahrzehnte stark diskutiert. Es wurde viel darüber geschrieben und es wurde kontrovers darüber diskutiert.

[00:08:59.490] - Speaker 0

Humanisten oder Germanisten also soll sich nicht an der me aus der Medizin kommen, die sagen, das ist nur ein Hype, das ist eine Modediagnose die geht wieder weg als genetisch orientierte Person. Also wenn man Hygiene anschaut, was man sagt: nein, das kann nicht weggehen, das wird genetisch weitergegeben und das bleibt vorhanden. Aber es ist noch keine Krankheit ist ein Genotyp, der Wunder ist und das spielt natürlich eine Rolle. Wegen seiner Eigenschaft und ich will hier nicht alle die Eigenschaften aufzählen, aber 2 einschalten eine ist die hohe Sensibilität oder Sensitivität, die sie auch genannt haben. Die kann sehr positiv sein, weil man viele Dinge viel besser und schneller wahrnimmt, ist auch in der Empathie dann vorhanden. Das ist eine Eigenschaft und dass die andere Eigenschaft, die typisch ist für ADHS und ADHS ist die Impulsivität die ADHS die werden impulsiv nach aussen also sie agieren aus. Werden aggressiv. Die ADHS die werden impulsiv nach innen die Denkhirn überlegen und das sind natürlich 2 verschiedene Relationstypen aber sie, sie werden in der heutigen Forschung immer noch unter den gleichen Typ angeschaut. Also man sagt einfach ADHS heisst man sagt dann alle heisst es ohne Hyperaktivität aber das heisst drin, denn das heisst ja die Hyperaktivität und an sich müsste man sie auseinandernehmen, aber sie überlappen sich in der Intensivität die einfach aussen der nach innen stark und in der Sensitivität, die haben sie auch beide nur bei den ADHS merkt man die Sensitivität nicht so gut, weil die die schnell mit Aggression überdenken.

[00:10:58.190] - Speaker 0

Ja. In diesem Sinne und ich habe jetzt natürlich meine Augen und Ohren immer offen, wenn ich 3 Generationenfamilien anschau, dann schau ich immer nach Signalen von Impulsivität. Also wenn es heisst, mein Grossvater war ein Tyrann oder er war jetzt Ordnung, dann denke ich sofort an Impulsivität. Wenn ich Kreativität höre, das weiss man heutzutage auch, dass Kreativität und ADHS und ADHS oft zusammen vorkommt in der gleichen Familie, und das haben sie auch schon erwähnt soll, wenn jemand über die Grenzen hinaus denkt, dann kann er kreativ sein und das kann sehr positiv sein. Wenn er aber in der Handlung über die Grenzen hinausgeht, dann ist er kreativ im die Gesetze brechen und dann kommt es zur Delinquenz. Und ich habe mal das Museum in Zürich besucht von der Polizei und es war unglaublich interessant wie kreativ die Leute waren darum auszubrechen und bei diesen Leuten wurde die Kreativität konnte die nicht Gesellschaft von Sporn verwendet werden. Offensichtlich hatten sie nicht das rechte Umfeld, aber sie über wunden es dann um wieder rauszukommen sind ja schon fast wieder Brenn geschaut. Man sagt also, dass ändert vielleicht wieder man sagt ADHS und ADHS sie zusammen wie zu circa 75% wird es vererbt also stark vorher mehr als 50% und damit würde ich übereinstimmen.

[00:12:48.020] - Speaker 0

Man sagt auch, dass wenn man früher hat man gesagt das ADHS es gibt es nur im Kindesalter und dann wächst es auf stimmt nicht. Es ist genetisch bestimmt, wenn man bei den Erwachsenen ein ADHS ist feststellt und dann schaut, was sie sonst noch haben, dann haben auch 25% haben eine zusätzliche haben eine Diagnose und ich nenne das voll die Diagnose aber die Medizin sagt Komma bei also gleichzeitig als Diagnose für mich ist eine Wunder, in dem Sinn entwickeln ADHS Herr Estland Leichter sucht Krankheiten und das ist der unser Verein unsere Gesellschaft. Sie ver entwickeln Leichter sucht Krankheiten sie entwickeln schneller Depressionen und zwar weil sie viele Fehler machen häufig kritisiert werden sich als Verlierer vorkommen, in dem Sinn sich schlecht behandelt Fühlen nicht

verstanden werden etcetera etcetera die Depression an sich sagt man ist nicht so stark genetisch vererbt nur so 30%, aber die AD heisst lang rutschen eher daran und ich habe einige davon Bern sie Entwickeln Persönlichkeitslehren die wurden nicht aufgenommen in den Kurden wie Bordenlandpersönlichkeitsstörung Essstörung die Haben hat man schon aufgenommen und in negativen Schiene entwickeln sie eben dann der Line und das Beispiel von Carlos ist sicher ein gutes Beispiel dafür aus meint es ist ist ja ganz klar ein adie S Kind und das sind dann tragische Geschichten also die Menschen mit ade S und ade S sind vulnerabel für Fehlentwicklung in dem Sinn muss man diesen Kindern mehr Sorge tragen und das spielt die Genumfeld Interaktion eine wichtige Rolle.

[00:14:54.750] - Speaker 0

Jetzt zum epidemischen Potenzial. Sie haben das auch schon gesagt, die Gene sind Bausteine und sie werden erblich weitergegeben. Sie werden sie garantieren quasi die das Gleichbleiben, aber sie bleiben nicht unverändert. Einerseits verändern sie sich durch Mutationen und andererseits verändern werden sie verändert durch die durch epigenetische Prozesse. Die Hygiene haben immer 2, also Paare, also ein Allee und da können 2 Gleiche sein, dann wird es dominant vererbt oder es können 2 ungleiche sein und je nachdem wie die hier sind, drücke ich dann das eine durch und das andere nicht. Dieses Erbgut wird von Mensch zu Mensch weitergegeben. Also und wir erhalten natürlich immer Gene vom Vater und jene von der Mutter und je nachdem was es da für eine Kombination gibt, drückt dann die eine Eigenschaft oder die andere vermehrt durch. Im Laufe der Zeit können sich die Gene aber verändern und sie können sich schon epigenetisch verändern. Sie können sich schon in der Embryonalphase können sie verändert werden und da hat man zum Beispiel wie gesagt, dass Mütter die gar keinen Stress haben, deren Kinder sind etwas weniger resistent Mütter, die ganz viel Stress haben, wird es wieder ein Problem. Also es geht so immer um das Mass gar nichts ist nicht gut und so viel davon ist nicht gut und da können eben dann bei diesem epigenetischen Veränderungsprozess können aktiviert werden oder des aktiviert werden und das Gehirn also man weiss heutzutage, es gibt Gene, die wirken sich direkt aus und es gibt andere Hil die haben eine Wirkung auf die Ange und das Gehirn hat am meisten von diesen Genen die andere Gene beeinflussen können also aktivieren oder nicht aktivieren.

[00:17:14.770] - Speaker 0

In diesem Sinne ist das sehr sinnvoll, denn unser Gehirn ist ja unser soziales Organ nach nicht unser soziales Organ, mittels dessen wir uns anpassen. Was ich auch schon gesagt haben, die Gene und Syne, also in jeder Zelle sind immer allergene und im Laufe der embryonalen Entwicklung lernen die verschiedenen Zellen, was sie aktivieren müssen, was nicht. Das ist Embryologie und das behalten sie Ba nur die Krebszelle, die Krebszellen die halten sich nicht mehr an das Gesetz, die machen, dass sie wollen, die ordnen sich nicht mehr ein in dieses Kollektiv der Organe und der Zellsysteme und da haben wir dann wieder Probleme, die können sich auch schneller verändern aus alle anderen Zähm des Körpers und wir wissen ja, dass das nicht so gut ist jetzt im epigenetischen Veränderungsprozess. Da werden die unsere Gene an von alle an andere Stelle im Gehirn. Also die die Hirn aktiv sind, die können verändert werden jetzt warum ist das hilfreich? Ich denke im Laufe der Evolution hat der Mensch viele Anpassungsmechanismen durchgemacht und der muss sich auch ständig weiter anpassen. Über die Mathylierung, weil ich jetzt da nicht mehr reden ist, war ein chemischer Vorgang. Ems geschichtlich war das ein grosser Nutzen, dass unser Gehirn so Anpassungs fähig ist und dass es sich auf ganz viele verschiedenen Situation einstellen kann.

[00:19:13.610] - Speaker 0

Sie haben von den Mäusen geredet, die die gut aufwachsen, also Gehet und gepflegt werden die sind resilienter also Stresspräsident. Es gibt auch die Studien von Mico Mini der hat sie kennen sich ja auch. Da hat man festgestellt, es gibt Mäusemütter oder Wattenmittel. Ich weiss nicht mehr also einer von diesem Nagetieren. Der hat mir festgestellt, dass es heilig mal das gibt also Mütter, die ihre Kleinen viel schlecken und dadurch viel auszuschreiben und die Kinder von diesen Müttern die sind Stress resistenter. Es gibt Mütter, die vernachlässigen ihre Kinder, ihre Babys mehr die Schlecken sie nicht so viel und die sind dann weniger Stress resistent. Das ist das, was sie auch gebracht haben. Dann hat man aber diese Mäusekinder den heiligen Modus untergeschoben also zur Adoption freigegeben und die haben die geschleppt und dann wurden die auch Stress resistent. Also das zeigt auch die genetisch von diesen nicht sehr entsorgen Mütter geborenen Mäusekinder die Kontra umzugehen mit dem Umfeld und die wurden auch Stress resistent und was wir natürlich der Arbeit machen, ist eigentlich nichts anderes, dass wir helfen dieses Umfeld zu verbessern. Dann gibt es eine weitere Studie auch mit Mäusen zum Scha zeigen, wie die die Problematik also der Stress und die Verhaltensweisen über 3 Generationen weitergegeben wird.

[00:21:02.160] - Speaker 0

Das hat man schwangere Mäusemütter hat man gestresst, dann hat sie mit einem elektrischen Schlag in ihren Schwanz gezwickt. Dann kamen diese Kinder den Bauch waren von diesem Mutter zur Welt. Wenn diese Mütter wieder, wenn diese Kinder wieder Mütter, hä zu Müttern wurden Kinder hatten, dann haben sie ihre Kinder weniger Explorer tiefes Verhalten machen lassen. Also sie waren ängstliche und die Kinder waren auch wieder hängt sicher also so wurde dieser Stress, der von aussen künstlich zugefügt wurde, hat sich weiter vererbt über 2 Generationen we das gleiche weiss man von den ähler Cast und Opfern und all diesen Konzentrationslagern da werden Trauma Tas über Generationen weitergegeben. Wir als Menschen haben zum Glück die Möglichkeit, aber wir müssen es tun, diese Geschichten aufzuarbeiten und nochmals zu verarbeiten. Sozial therapeutisch tätige Fachpersonen und wem gehören sie die sollten diesen epidemischen Veränderungsprozess vielmehr ins Auge fassen und sich zum Nutze machen. In dem Sinne, dass man, wenn man eine gefährdete Familie wahrnimmt oder an eine wanke, dass man da die entsprechende Unterstützung gibt, dass das Umfeld so umgestaltet werden kann, dass man das Umfeld gesundheitsfördernd unterstützt, damit der Epipendasss wieder in die positive Richtung geht und eine gesunde Entwicklung sich zeigen kann.

[00:22:57.880] - Speaker 0

Also wenn ich jetzt frage, was ist denn die Aufgabe der die sozialtherapeutische Aufgabe von uns, sozial, psychologisch tätigen Fachpersonen ich hab zu Anfang gesagt, dass ich die Prävention gefördert habe im Kanton Aga und ich hab da für mich einen Schatz herausgearbeitet den manche kennen, wenn wir Ärzteprävention machen, dann gehen wir immer davor also Prävention heisst ja präven Mire also etwas zuvorkommen. Wir wollen verhindern, dass sich eine Krankheit entwickelt. Wenn wir verhindern wollen, dass sich eine Krankheit entwickelt, dann sind wir schon viel zu spät und in dem Sinn sage ich die echte Prävention also ist an sich Prävention ist richtig Handeln im kritischen Augenblick und ich könnte weiter sagen und da haben sie mir auch geholfen. Präsident ist nicht einfach eine Fähigkeit, Resilienz wird

erarbeitet und wenn man wieder vom Gehirn ausgeht, je mehr wir uns Menschen mit Unterstützung natürlich schwierigen Situationen aussetzen, also durch Krisen durchgehen müssen, umso mehr lernen wir umso komplexer wird unser Gehirn und zum anpassungsfähiger werden wir also in dem Sinn ist Resilienz an sich eine hohe Anpassungsfähigkeit, aber nicht Anpassungsfähigkeit, dass man alles mitmacht, sondern Anpassungsfähigkeit, dass man weiss was für einen Gut ist und was eben nicht also dass man da auch unterschreiben kann also in dem Sinne Krisen bewältigen und wenn sie an Menschen haben der je ist von Natur her Scheu und darum immer mehr Rückzugsverhalten wenn der Tag legt und wie könnt ihr Sagensuchtentwicklung ist eine gewisse Art von Rückzugsverhalten.

[00:25:00.000] - Speaker 0

Also man denkt sich, man sieht sich zurück. Man will nichts mehr mit dieser Welt zu tun haben. So reden die sichtigen oft auch ich bin nach Hause gekommen und die Mutter hat geschimpft und mit mir bin ich gerade wieder auf die Gasse gegangen und habe wieder Suchtmittel konsumiert. Also wenn ein Mensch zu Rückzugsverhaltentag legt, dann lernt er nichts, dann bleibt er stecken und das kann mit Haschisch sein und das kann natürlich auch mit den stärkeren Drogen zahlen. Also an sich ist es unsere Aufgabe, den Menschen zu helfen, dass er lernen, Krisen zu bewältigen. In der Itindustrie, also im Silicon Valley, da läuft das gängige Sprichwort Product TIF Fal also wie produktive produktives Scheitern wir müssen scheitern lernen, damit wir bessere Methoden lernen und mit schwierigen Situationen und in dem Sinn, wenn ich mit Zucht arbeiten, gearbeitet habe und die wollten verhindern das ist ein Rückfall passiert ja das gleiche bei der Schicke aber nie. Ich will verhindern, dass der wieder eine schizophrene Episode hat und da sagt es nein, es geht nicht darum zu verhindern, es geht darum, wenn ein Rückfall passiert, dass ich besser analysiere wie ist der passiert? Was hat er alles mitgewirkt?

[00:26:23.280] - Speaker 0

Wie kann ich jetzt da durchgehen und wie komme ich schneller wieder raus, dann habe ich mehr gelernt als wenn ich Versuche zu verhindern und das wäre das Produkte Fail und im Silicon Valley ist das Mode und an der ETH Zürich haben sie jetzt sogar einen Lehrstuhl der Kontakte Fili interessant und man sagt da, man redet ja heutzutage auch wie von der Artificial Intelligence also von der künstlichen Intelligenz und bei all den gescheiten Maschinen bringt man Extrafehler rein damit dich besser lernen und das nennt man dann Deep learning also die müsst dann mehr in die Tiefe Leb. Ja. In diesem Sinne ist unsere Aufgabe wenn immer wie an eine Krise, Herankommen und die erste natürliche Krise ist die Geburt. Vielleicht hat es jetzt keine Metroberaterin hier aber ich habe viele Jahre mit denen zusammengearbeitet habe immer gesagt, das sind die Präventionsarbeiterin der ersten Stunde. Die Geburt ist eine natürliche Krise. Da ist das Systemkrisen anfällig und da gilt es dieses System zu unterstützen. Früher sind wir ein Grossfamilie aufgewachsen und dann hat es Onkel und Tanten und Grossmutter gehabt. Heute wachsen wir eher in Kleinfamilien auch und da müssen halt dann professionelle Leute reinkommen, um das System zu unterstützen.

[00:27:58.270] - Speaker 0

Das heisst, wir müssen wahrnehmen, wir müssen sensibel sein auf potenzielle Krisen oder schon laufende Krisen. Und da kann man das chinesische Zeichen verwenden. Ich kann es leider nicht schreien, aber das chinesische Zeichen von Krise, das heisst Gefahr oder Chancen für Entwicklung, also

das handelt und Jes in Falgeburt und eine Zeitlang wurde das an allen Business-Tagungen so gebracht. Also wir müssen offen sein, eine Krise oder eine potenzielle Krise wahrzunehmen und dann helfen diese Krise zu bewältigen, aber nicht die Krise zu bewältigen, indem wir den Indexpatienten möglichst schnell zur Norm zurück Zwingen über Medikamente, Verhaltenstherapie etcetera, sondern indem wir das ganze System als Ganzes als erstes Mal gut wahrnehmen und darum schauen, was ist für dieses Familiensystem für diese Situation die beste Lösung, dass die Weiterkommen und ich war vor kurzem an der Tag in der schweizerischen Psychiater und da haben die Modelle vorgestellt, auch von Familien und Kindern, die Probleme haben und da war das Credo und das ist das was ich natürlich auch immer in all meinen Supervision zu sagen weiterzugehen versuchen, wir müssen zusammenarbeiten und wir schauen müssen, was jetzt da die beste Lösung ist. Es gibt kein Patentrezept, keine Checkliste, die man durchgehen kann, damit man die richtige Lösung findet.

[00:29:45.740] - Speaker 0

Richtig handeln im kritischen Augenblick ist jedes Mal wieder anders. Wir können nicht nach irgendeiner Norm gehen. Ja. Krankheitssymptomesystem ist betrachtet und ich bin natürlich eine eingefleischte Sitzsemikerin Krankheitssymptome sind eigentlich immer Alarmzeichen und die dürfen wir nicht beseitigen und dann ist das Problem gelöst. Wir müssen die Krankheitssymptome übersetzen. Was wollen sie uns sagen, wo drückt der Schul? Wo ist das Problem im System und dann von dort her das Problem lösen und wenn uns das gelingt, dass wir das System zum besser Funktionieren bringen können, dann wird das Krankheitssymptom überflüssig und so sage ich es auch bei der Sucht an sich muss man diesen Menschen helfen, dass er Befriedungsverhalten über andere Methoden sich zuführen kann, so dass die Sucht als Problemlösungsstrategie eine selbst schädigende problemlose Strategie, dass die Sucht überflüssig wird, also nicht das Symptom bekämpfen, sondern die Situation so umzugestalten, dass dies dieses Symptom überflüssig wird der kritische Augenblick die kritische Situation die kann eben bei der Geburt schon sein, die kann beim eintreten Kindergarten sein. Die kann beim Eintreten die Schule sein. Die kann natürlich bei der Scheidung sein, wenn die Eltern sich trennen, wenn jemand stirbt in der Familie, es gibt viele so von kritischen Augenblick.

[00:31:36.710] - Speaker 0

In dem Moment müssen wir aufmerksam sein und dann den Umfeld Unterstützung geben, damit sich dieses so verbessern kann, verändern kann adaptieren kann an dieses Kind an diese Situation, damit wir wieder rauskommen und nicht gleich an enorm denken, dass alles gerade zu noch wird. Ich gehe dann oft in die Tierwelt und sagt bei den Tieren, da redet man von Art gerechter Tierhaltung bei den Menschen müsste ich sagen von Persönlichkeits, gerechter Erziehungsmethode und man kann kein Menschen, wir sind alles in Vision in Wiegen kann man über den gleichen Kampf Share aber die dann je ängstlicher die Gesellschaft ist und mehr drängt sie zur Normierung und so zu scharfe also dass ich dann alle nachlaufen, damit wir effiziente und effektive Unterstützung geben können im Umfeld müssen die verschiedenen Fachrichtungen Fach übergreifend zusammenarbeiten und da erlebe ich immer wieder, dass jede Fach Spezialität und wir Mediziner sind da auch gross darin sagt aber das kann nur ich da kann nur ich bestimmen, ich muss da die Führung haben und dann gibt es bei einem schweren Fall wenn ungefähr 12 Institutionenmittenbezogen sind an diesem Fall darum machen, dass die miteinander streiten, weil es am besten weiss wie was geht und ich denke, das bringt nichts.

[00:33:17.820] - Speaker 0

Man muss herausfinden, wer hat die beste Beziehung zu diesem System zu dieser Situation und wenn das die Putzfrau ist, müsste man über die gehen. Also wann muss über die Ressourcen gehen, die am besten Zugänglichkeit die beste Zugänglichkeit zur Situation und zum Patienten und Patientensystem haben. Wir müssen also lernen, gut zusammenzuarbeiten. Wie ich schon gesagt habe, es gibt keine Patentrezepte, das Know-How darf auch nicht für sich gepachtet und Monopolis ja, da es muss ein Know-How-Transfer passieren und es muss natürlich auch eine Akzeptanz sein auf aneinander lernen kann. Jeder bringt dabei seine eigene Ethik sein eigenes Fachwissen mit ein und beeinflusst über das dann dann epidemischen Prozess unser unserer leidenden Familie als abschliessende Merkung. So Aussagen wenn wir da in einem kritischen Augenblick an einem Familiensystem miteinander zusammenarbeiten, müssen wir unkompliziert sein. Es geht nicht um grosse Rapporte und Dokumentation, es ist keine wissenschaftliche Arbeit. Es ist immer ein Prozess, eine rollende Entwicklung. Wir müssen offen sein für Neues. Wir müssen voneinander lernen können. Wir müssen uns gegenseitig Wertschätzung geben, nicht der Arzt bis dann zu Oberst, sondern alle auf Augenhöhe bringen ihr Wissen mit ein, wir dürfen keinen Machtanspruch haben im Sinne, ich weiss es am besten und nur ich weiss es.

[00:35:15.170] - Speaker 0

Und wir dürfen keine territoriale Verteidigung machen. Also du kommst da nicht in mein Territorium, das gehört mir. Da hat nur ich etwas zu sagen, wir müssen wirklich übergreifend miteinander zusammenarbeiten können. Wir müssen eine robuste Fähigkeit haben, auch Konflikte abzutragen, denn es geht nicht immer so ruhig. Wir müssen uns miteinander auseinandersetzen können, aber nicht so, dass der Patient oder die Patientenfamilie dann doch leidet. Wir haben ständig Interessenkonflikte, genau gleich wie in der Evolutionsgeschichte. Also so sind wir alle gross geworden und die müssen immer abgewogen werden. Was ist jetzt da wichtiger und da gibt es Auseinandersetzung. Es ist ein unermüdlicher Optimierungsprozess in der Behandlung, aber nicht ein Optimierungsprozess im Labo, sondern wirklich in der menschlichen Gegenwart in der Auseinandersetzung in zusammen. Und das ist ja das, was den Home Osa Pian so Sapient so weit gebracht hat. Er hat sich nicht als Einzelwesen durchgesetzt, sondern hat sich durchgesetzt als soziales Wesen und als soziales Wesen gehört all dieses soziale Lernen dazu vielleicht noch schnell brauchen ich den Kopf geschüttelt habe am Anfang die Quest per Methode COP Replace And Sur und Report. Da will mein gegen Stücke raus schneiden und dann wieder reintun, warum ich den Kopfschütteln.

[00:36:59.300] - Speaker 0

Man glaubt also viele Glauben heute auch ja das ist die Schere genau das war auf das herzig Bezug genommen, wenn wir was Rausch leiden, verändern und wieder reintun, also Patch World. Das denkt der Intellekt, er sei Scheiter als die Natur, er könne das Vorausplanen. Wir haben es in der Pause auch miteinander besprochen und ich sage der Intellekt ist nur ein Teil unseres Gehirn. Er ist nicht alt, aber der Intellekt meint immer, er sei da, die habe die Oberherrschaft über unser Gehirn unter Stücken und da sag ich die Männer verfallen oft mehr diesen glauben wir Frauen etwas weniger aber auch wir können den Verfahren, das den Kunde habe ich den Kopf geschüttelt. Ich denke nicht, dass wir je mit unserer künstlichen Eintelligenz etwas Besseres produzieren können als unser Kind an das glaube ich nicht, aber es gibt viele die daran GAU. Das wären schon meine Gedanken und an sich möchte ich gerne noch mit ihm diskutieren, wenn sie mir halt noch zeigt ja, okay haben wir Zeichen also Fragen wer stellt mir eine

Frage oder macht eine Bemerkung dazu. Vielleicht fangen sie an. Dass sie vielleicht zusammen. Haben Frau Bern, aha, ja zusammen ja gehe mir vor und er stellt eine Frage: ja hier ist eigentlich.

[00:39:24.750] - Speaker 0

Da das war der ewige Streit oder ist immer noch der Streit Nature versus Vertre und Nature sind die Hygiene And Nervesumfeld und die Mediziner die kommen halt doch vom ich sage jetzt mechanischen körperlichen und die sind immer wieder fasziniert vernehmen und die Zeit als das Umfeld beforscht wurde und der Szenarien war auch in dieser Zeit das war so zwischen 60er-Achtzigerjahren das war das war die Bildezeit der Familientherapie Zystemtherapie. Aber die Systemtherapie lässt sich nicht so leicht in wander Mist also in Studien erforschen und es ist nicht so einfach und man müsste an sich immer noch die Typen aus Studien machen. Das wurde die wurden ja auch gemacht, aber irgendwie gehe die Mediziner immer weg davon das andere fasziniert hat und ja ich kritisiere es und ich versuche das auch rein zu bringen. Aber es ist relativ Wert ja klar. Also wird noch gerne was ergänzen. Es ist natürlich einerseits so, dass hinter jeder Pharmako logischen Forschung einfach auf finanzielle Interessen stehen, dann natürlich klar Unternehmen interessiert sind an ihren Studien mit ihren Antidepressiva. Da ist bei solchen therapeutischen Ansätzen natürlich schwieriger und gerade wenn es unsere individualisierte Therapie geht, wenn ich also Wage wie Frau Doktor Rabat das ja auch fordert nicht sie müssen im Grunde immer die individuelle Familie betrachten, dann ist das in einer Studie tatsächlich schwer zu erfassen, weil man natürlich nicht vergleichen kann, wie erfolgreich ist welche Methode wenn ich mich alle gleich behandle.

[00:41:11.910] - Speaker 0

Ich denke, das sind so im Prinzip die Gründe, wobei es in den letzten Jahren durchaus auch Psychotherapieforschung gegeben hat. Das ist nicht unbedingt systemische Thera, aber klassische Verhaltenstherapie etcetera, die zum Teil auch relativ ernüchert. Da denke ich eben die Verhaltenstherapie, die verwendet schon immer die gleichen Methoden und sie geht nur ein Symptom an und sie ist nicht so differenziert, dass man die ganze Geschichte anschaut. Ich denke, man könnte schon das auch beweisen, aber es ist sehr vielmehr Arbeit und die die Forschung ist dich so sehr daran interessiert aber da kann ich Einstein zitieren, der sagt Not Aris Count Table Counts ein Nordevis in Ded Count ist Count Work also nicht alles was man zählen kann zählt und nicht alles was zählt kann man zählen und das was man und was sie alle in der Therapie machen, ist nicht so leicht selber. Aber wir glauben an die Mathematik und die Statistik. Das ist die grösste Wahrheit, denn die Statistik ist natürlich die reinste Wissenschaft, aber der Mensch ist keine reine Wissenschaft. Der Mensch ist ein Theo, logisches evolutionär sich entwickelt haben das Wesen und das muss man anders bevor sie Steuer. Ja. Ja, man müsste mehr Beziehungsforschung machen, aber das sagen auch zum Beispiel, wenn die 2 Personen haben und wir schauen die Beziehung an das während der Einzeltherapie sind sie immer nur 2, dann kann man das einigermaßen überschauen und definieren, wenn wir 3 Personen haben und die interagieren miteinander und sind voneinander abhängig, haben wir schon ein Chaos um das Chaos zu befrag.

[00:43:19.570] - Speaker 0

Aber ich denke, es wäre möglich. Weitere Fragen. Der Anfangen, wo wir genau das machen, wo mich sogar betroffen da auch genommen ziehen. Diese ein Thema wirklich und die Oktober Antworten würde ich also ich habe das ist nicht einer andere mache und das andere. Ich habe halt nachher Revier mal im Jahr gehen will. Ich habe ganz stark gesagt als dann und für mich ist noch so faszinierend oder im Hörbereich Zeit man auch immer bei Menschen scheinbar praktisch keiner Sum habend oft das vielmehr garantieren. Ich habe halt dass. Entschuldigung, in der heute wenn sie eine Frage noch haben und bitte gerne konkret noch die Fragen stellen. Nein, ich habe keinen fernes und ich wollte eigentlich nur sagen, dass ich auch noch finde, was glücklich ist ist das habe auch die die Ressource noch bewusster Grossmacht weil ich verhaut hat das auch das starke ewige letzte Möglichkeiten also dass bestätigen. Doch danke für die Bemerkung, ich kann das nur entgegennehmen. Vielen Dank. Dann schliessen wir hier mit dieser Diskussion ab. Ich danke. Ich bedanke mich für ihr zuhören und ich hoffe, sie können etwas davon mit nach Hause nennen und anwenden in ihrem beruflichen und privaten Alltag.

[00:46:26.400] - Speaker 0

Dan.